

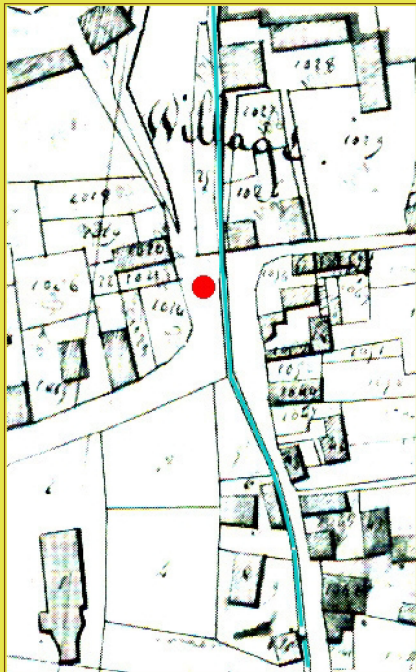
Historisches Heidesheim

wir machen Geschichte greifbar



Rund um den Dalles

In der Region bis Frankfurt steht „Dalles“ für einen großen, zentralen Platz, einen Ort, der Begegnungen ermöglicht und durch seine besondere Gestaltung auch der angrenzenden Bebauung ein Gesicht gibt. Offenkundig fällt Heidesheim aus diesem Rahmen, denn für Heidesheimer ist der Dalles wegen des ständig wachsenden Durchgangsverkehrs der gefährlichste Platz im Ort. Da auch die angrenzende „Bleiche“ am Rathaus als größte innerörtliche Parkmöglichkeit dauerhaft belegt ist, ist das Zentrum derzeit eine Problemzone und könnte es wohl bleiben, denn wirklich freie, begehbare, bürgerfreundliche Plätze spielen in der aktuellen Diskussion um eine neue innerörtliche Gestaltung eher eine geringe Rolle. Schade, denn der Dalles bleibt die eigentliche Mitte der Gemeinde und hat mit seinem Umfeld im Wandel der Zeit immer eine wichtige Rolle gespielt.



Der Auszug des Katasterplans von 1813 mit dem Dalles markiert deutlich den Verlauf des alten Sulzbaches, der in der damaligen Backhausstraße (von den Heidesheimern „Wassergass“ genannt und seit August 1933 in Josef-Kehrein-Straße umbenannt) bis 1876 das Mühlrad der Lohmühle antrieb und in einer Senke mitten über den Dalles und dann weiter zur Kühnbachschen Mühle floss. Noch in den ersten Jahren des vorigen Jahrhunderts teilte der Bach (Flutgraben) den Platz, so dass der Dalles nach einem starken Gewitter für die Heidesheimer und ihr Gespanne unpassierbar war.

W. Geisenhof, W. Schleuß